

Liebe Bevölkerung von Krispl und Gaißau!

Über den Erhalt des Schigebietes Gaißau Hintersee wird seit etwa einem Jahr wieder heftig spekuliert. Im Frühling 2022 wurde das weitere Vorgehen zur Chefsache erklärt und Verschwiegenheit vereinbart. In der Zwischenzeit gab es etliche Zeitungsartikel, die dann doch wieder die einen oder anderen Spekulationen anfeuernten. Seitens der SPÖ Krispl-Gaißau haben wir uns an diesen Gerüchten nicht beteiligt.

Im Herbst 2022 wurden wir aber tätig als sich herausstellte, dass das Grundstück der Talstation und die Liftanlagen, als zwei eigenständige Edikte, im laufenden Insolvenzverfahren, zum Verkauf ausgeschrieben waren. Über Initiative von Vbgm. Matthias Wenger wurden Gespräche mit dem Bürgermeister, den Fraktionsobmännern der anderen Parteien, mit der Gemeindeaufsicht und mit dem Grundstücksnachbar gestartet. Von Anfang an und in allen Gesprächen war klar, dass die Gemeinde lediglich am Ankauf des Grundstückes der Talstation 2er Sessellift interessiert war und ist. Gründe dafür sind die Verhinderung etwaiger Spekulationen, die Sicherstellung eines zentralen Grundstückes für den Erhalt des Schigebietes sowie weiterer Infrastrukturprojekte (z.B. eine ganzjährige Parkraumbewirtschaftung). Der Ankauf der Liftanlagen wurde seitens der SPÖ Krispl-Gaißau stets abgelehnt. Der Betrieb eines Schigebietes ist für eine Gemeinde in der Größe von Krispl finanziell zu riskant. Auch sind aus unserer Sicht die Kernaufgaben, die wir zur Genüge haben, für eine Gemeinde andere.

Im Jänner 2023 erfolgte der einstimmige Beschluss der Gemeindevertretung zum Ankauf des Grundstückes. Zugleich wurde dem Masseverwalter schriftlich zugesichert, dass die Ge-



SPÖ Krispl-Gaißau

meinde Krispl, einem neuen Betreiber des Schigebietes, dieses Grundstück zur Verfügung stellt. Dies hat auch den Vorteil, dass wir als Gemeinde unseren Beitrag zum Erhalt des Schigebietes leisten, es aber keine direkten und damit verlorene Geldleistungen sind.

Anfang März 2023 wurde, zu unserer Überraschung, eine Gemeindevertretungssitzung mit dem Tagesordnungspunkt „Beratung und Beschlussfassung zum Angebot einer Bietergemeinschaft“ abgehalten. Mit Beschluss der ÖVP wurde dieser Tagesordnungspunkt unter

Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten. Somit dürfen wir nicht über die Diskussion zu diesem Punkt berichten. Es ist schade, dass ein guter und einheitlicher Weg nun wieder mit Geheimnissen und Gerüchten gepflastert ist. Ein direkter und öffentlicher Austausch hätte nach einem Jahr Stillschweigen und Gerüchteküche sicher gut getan.

Letztlich stehen wir in Krispl und Gaißau alle hinter dem Schigebiet und wenn es einen Weiterbestand geben soll, dann können wir diesen nur gemeinsam verwirklichen.

Entsorgung von Hundekot

Das Problem von Hundekot entlang von Spazierwegen im Gemeindegebiet wird jetzt im Frühling wieder sichtbar. Wir, die SPÖ Krispl Gaißau haben dieses Thema immer wieder in der Gemeinde eingebracht. Die Müllbehälter sollten entlang der gängigen Spazierwege und bei den bestehenden und zukünftigen Parkflächen im Gemeindegebiet aufgestellt werden. So soll es sowohl den HundebesitzerInnen innerhalb der Gemeinde aber

auch Gästen mit Hunden möglich sein die Hinterlassenschaft ihrer Vierbeiner vorschriftsmäßig zu entsorgen. Hundekot verunreinigt nicht nur beim hineinsteigen die Schuhe, sondern auch die landwirtschaftlichen Nutzflächen. In diesem Falle kann es zu Erkrankungen von Nutztieren kommen. Es ist auch nicht schön den meist bunten Sackerln beim Verrotten, übrigens ein sehr langer Prozess, zusehen zu müssen. Deswegen wol-

len wir von der SPÖ Krispl Gaißau die Hundebesitzer auffordern in Zukunft die Sackerl zu entsorgen. Um dies zu erleichtern setzen wir uns für die Aufstellung von Müll-eimern auf dem Gemeindegebiet Krispl Gaißau ein und die Diskussion wurde bereits gestartet. Am 27.3.2023 haben wir einen entsprechenden Tagesordnungspunkt mit Umsetzungsvorschlägen zur Beschlussfassung erreicht.



SPÖ Krispl-Gaißau

Landtagswahl 23.4.2023

Am 23.4.2023 hat in der Gemeinde das Wahllokal von 7.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Von der SPÖ Krispl Gaißau werden Vbgm. Matthias Wenger und GR Roman Schnaitmann im Wahllokal als Wahlhelfer tätig sein.

Die SPÖ-Salzburg wurde im Wahlkampf vor allem mit den Themenbereichen leistbarer Wohnraum, Bekämpfung der Teuerung sowie Verkehr und Klimawende sichtbar. Alles Punkte

von denen wir Alle betroffen sind. Mit deiner Stimme für die SPÖ kannst du zur Lösung aktiv beitragen. Eine starke SPÖ auf Landesebene gibt auch einen guten Rückhalt in der Gemeindepolitik. Daher am 23.4.2023 die Stimme für die SPÖ-Salzburg.

Übrigens: Unser Unterstützer und Bezirksobmann **Roland Meisl** freut sich auf deine Vorzugsstimme für den Tennengau!



SPÖ Krispl-Gaißau

Frühjahrskonzert des PVÖ in St. Johann

Am 20.3.2023 hat ein Frühjahrskonzert des PVÖ in St. Johann stattgefunden. Manuela Brunauer, Pensionistenreferentin hat mit einigen Pensionistinnen und Pensionisten aus der Gemeinde gemeinsam daran

teilgenommen. Der Bariton Riccardo Di Francesco gab neue Songs und Evergreens zum Besten. Das abwechslungsreiche Konzertprogramm mit dem Titel „Leb deinen Traum“ fand großen Anklang. Auch David Egger, Landesparteivorsitzender der SPÖ Salzburg war im Publikum.



M. Brunauer

IMPRESSUM

Medieninhaber & Verleger:
SPÖ Salzburg (Ortsorganisation Krispl),
Wartelsteinstr. 1, 5020 Salzburg
salzburg.spoe.at | hallo-salzburg.at

Print Alliance HAV Produktions GmbH (2540)



Für echte Wahlfreiheit: Gratis Kinderbetreuung ab der Krabbelgruppe

Seit Jahren drängt die Salzburger SPÖ auf die kostenlose Kinderbetreuung aller Kinder von der Krabbelgruppe bis zum Schuleintritt.

Nach jahrelangem Veto konnte sich die ÖVP im Vorfeld der Landtagswahl doch noch dazu durchringen, wenigstens ab dem dritten Lebensjahr einem Gratis-Halbtagskindergarten zuzustimmen. Salzburgs SPÖ-Chef David Egger sieht darin nur einen Zwischenschritt auf dem Weg zu echter Kosten- und Wahlfreiheit.

„Wenn man bedenkt, dass ein Krabbelgruppenplatz im Schnitt zwischen 300 und 500 Euro kostet, kann das nur ein Zwischenerfolg sein. Unser sozialdemokratisches Ziel bleibt die kostenlose Kinderbetreuung ab dem Kleinkindalter, wie sie in Wien, dem Burgenland und

inzwischen auch in Kärnten schon jetzt Realität ist“ macht Egger den Standpunkt klar.

SPÖ will Familien entlasten

Die Inflation ist mittlerweile bei mehr als 11 Prozent angelangt. Das ist der höchste Wertverlust unseres Geldes seit 71 Jahren. Umso wichtiger ist es daher laut SPÖ gerade jetzt in Zeiten der Teuerung, Familien spürbar zu entlasten.

Gutes Angebot ist die Voraussetzung für echte Wahlfreiheit.

Gleichzeitig braucht es laut Egger eine Personaloffensive sowie einen massiven Ausbau der Kinderbetreuungsplätze, insbesondere in

ländlichen Gegenden. „Wir wollen, dass Mütter und Väter selbst entscheiden können, wie lang sie beim Kind daheimbleiben wollen. Voraussetzung dafür ist aber, dass sie überhaupt zwischen A und B wählen können.“

Erst kürzlich hatte ÖVP-Arbeitsminister Martin Kocher eine Debatte losgetreten, wonach nur Vollzeitkräfte die vollen Sozialleistungen bekommen sollten. Salzburgs SPÖ-Chef zeigt sich nach wie vor fassungslos über diesen Vorschlag: „Das ist weltfremd und obendrein eine Frechheit. Wie wärs, stattdessen die Kinderbetreuung auszubauen? Ganztags, und zwar überall.“

SPÖ

AM
23. APRIL

X
SPÖ

***Strompreis-Erhöhung
aussetzen, Gewinne
an die Kunden
auszahlen!***

X DAVID EGGER